

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren- und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber- und Fachgenossen-Vereins“ zu Berlin.
Achter Jahrgang.

Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 9 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

| | Seite | | Seite |
|---|-------|--|-------|
| Die Färber-Akademie | 249 | Färber-Post | 252 |
| Nachrichten | 251 | Fragen zur Anregung und Beantwortung | 252 |
| Zur Geschichte der Rosolsäure | 251 | Frage-Beantwortung | 253 |
| Zur Fixirung des Indulins | 252 | Farbwaaren-Preise | 253 |
| Literatur | 252 | Bacanzen-Liste | 253 |

Die Färber-Akademie.

Mit vereinten Kräften.

In Nr. 27 unserer Zeitung betonten wir zum so und so vielen Male die Nothwendigkeit der Errichtung einer Fachschule für die Angehörigen der von uns vertretenen Industriebranchen. Daß eine solche Pflanzstätte rationell technischer Ausbildung nothwendig, wird von Niemand mehr bezweifelt, der auch nur oberflächliche Kenntniß von den Verhältnissen unserer Industrie hat.

Wie jener Artikel besagt, sind wir dabei, unter dem Namen

Färber-Akademie

eine solche Schule in's Leben zu rufen, welche, weit entfernt, eine Gelehrten-Anstalt zu sein, nur das bieten soll, was dem praktischen Manne

unbedingt nöthig ist, will er den gesteigerten Ansprüchen der Jetztzeit genügen.

Der Cursus dieser Schule soll zunächst die Kenntniß der Farbwaaren, Beschreibung und Erklärung der technischen Prozesse, Färberei-Chemie und Physik, sowie einen praktischen Cursus umfassend, in welchem dem Eleven Gelegenheit geboten wird, sich mit den benutzten Stoffen selbst vertraut zu machen, Prüfungen, technische Untersuchungen und Analysen unter verständiger Leitung anzustellen, auch selbst Färbe- und Druckversuche vorzunehmen. Für diesen Zweck ist die Errichtung eines Laboratoriums in Aussicht genommen, welches nach der vorhandenen Theilnehmerzahl passend erweitert werden soll. *)

*) Dieses Laboratorium soll Jedem unserer Berufsgenossen auch zur Anstellung einzelner Versuche zur Verfügung stehen.